

18.12.161 | Rt Semperfex (309)

Adventus... und ein Kranz ist mit vier Lichtlein.

„Es komme“ nun sein Reich, das Friede wird.
Mit einer Stillen Nacht soll Zuversicht sein.
Doch sind die Kirchen leer, mein guter Hirt.
In reichen Ländern dieser einen Welt
ist längst Konsum bestimmend... und das schnöde Geld.

Das Kirchenjahr begann aufs Neue gerade
mit einer Annahme, die der Gewissheit gleicht,
weil sie ums Vorgefühl mit Keks und Schokolade
hinein in aufgestellte Kinderstiefel reicht.
So ist uns Nikolausen was zur Parallele:
Der Kinder-Jubelschrei berührt auch meine Seele.

Es bleibt hier Zeit, da erst zwei Kerzen züngeln,
und dem Adventskalender sind noch Türchen dicht.
Die Kassen der Geschäftemacher klingeln,
denn für Impulse aufgesteckt ist rechtes Licht,
damit wir Großen wieder Draht zum „Kindlein“ haben,
um das Finale also „...kommt mit seinen Gaben“.

Advent, Advent... bald strahlen Nordmann-Tannen,
ist die gereifte Ratio nicht mehr im Soll,
kann um den Heiligabend endlich sich entspannen,
im Wissen, es wird wieder typisch toll.
Denn dem verbildeten Gemüt sind Turbulenzen,
solange Kinderkulleraugen ihm noch glänzen.

Semperfex (309)